

J. N. ~~70468~~ # 148.812

Wien, d. 6. September 1847

Liebe Gattin!

Einmal kam ich mich ein wenig
bei ganz gesund und froh zum Tische
zusetzen und schreiben, sondern ganz
krank. Ich habe nämlich sehr viel
Kopfweh und Schlaflosigkeit und
wünsche immer im Lichte liegen.
Du kannst dir denken, wie mir
das sehr weh thut! Ich möchte mich
sehr von einem Arzte zu rathen
und wünsche mich sehr in Wien
halten. Ich möchte aber bei Tag und
bei Nacht Schmerzenstage bekommen.



wo die Kunde und so viel man mit
sich nun gubig über die Sache weiß
den Sie ab bis Herbst 2 Uhr den
und und dann die Sache sich die
Sache jedoch sich gegeben ist od. schon
wohl, wird besser, denn ich den
Sachverhalt über das Manne sein
de in nach unten einige
Denn will ich die Sache
Gefährdung in Folge, müssen
mit mit etwas andersam beginn
an. Fürs erste ist die
wenn zu sehen, die ist der
so wenig gefährlich sein
nach dem Entwurf nach;
ich glaube der Sache, daß die
so viel zu sehen ist, die Folge



auszufüllen die Lytze wieder an
fangen und die zwei Klänge
Klängen für das beste
für den Fall.

Alles, was ich heute

habe

Liebe

P.S. Nicht vergessen alle
mit dem besten
lieben Glück.

Das ist gut und ich habe
ausgegeben zu schreiben.
In der Zeit nach meiner
Beschäftigung in der
für den Fall
Das ist das Beste!

